

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 22

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Département de l'Agriculture du Canton de Fribourg	Constructions rurales, PW	Architectes, ingénieurs et techniciens, suisses et étrangers, résidant en Suisse.	2. Juni 75	1975/18 S. 275
Genossenschaft Sportanlagen Erlenbach	Sport- und Erholungs- anlage, PW	Gartenarchitekten und Architekten, die in Erlen- bach, Herrliberg und Küsnacht wohnhaft oder in Erlenbach heimatberechtigt sind.	6. Juni 75	1975/10 S. 133
Stadt Schaffhausen	Altersheim, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1973 im Kanton Schaffhausen oder in den Bezirken Andelfingen und Diessenhofen Wohn- oder Ge- schäftssitz haben, und solche die im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind.	13. Juni 75	1975/10 S. 133
Gemeinde Wetzikon ZH	Gemeindehaus, Saalbau, Restaurant, Hotel, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster nieder- gelassen sind oder die das Bürgerrecht von Wetzikon besitzen.	13. Juni 75	1975/6 S. 67
Comune di Matera, Italia	Restauro urbanistico- ambientale dei rioni «Sassi» di Matera, Concorso internazionale	Architetti ed ingegneri italiani e stranieri.	Juli 75	1974/13 S. 327
Römisch-katholische Kirchgemeinde Bellikon AG	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten, die in den Bezirken Baden und Bremgarten niedergelassen sind.	25. Juli 75 (17. Mai 75)	1975/17 S. 254
Regierungsrat des Kantons St. Gallen	Arbeits- und Haus- wirtschaftslehrerinnen- seminar, Gossau, PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1974 im Kanton St. Gallen Wohn- oder Geschäfts- sitz haben.	18. Aug. 75	1975/14 S. 224
Kath. Kirchgemeinde Rapperswil	Kirchliches Zentrum in Kempraten, PW	Kath. Architekten, welche in den Bezirken See und Gaster seit dem 1. Januar 1975 Geschäfts- sitz haben, jene, die in einer Gemeinde dieser Bezirke heimatberechtigt sind, sowie alle seit dem 1. Januar 1975 in Rapperswil und Jona wohnhaften kath. Architekten mit auswärtigem Geschäftssitz.	5. Sept. 75 (13. Juni 75)	1975/19 S. 292
Municipio di Minusio TI	Centro scolastico, PW	Architetti di nazionalità svizzera domiciliati nel distretto di Locarno, iscritti all'OTIA o al REG.	30. Sept. 75	1975/17 S. 254
Gemeinderat Binningen BL	Friedhofanlage St. Margrethen, PW	Fachleute, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben.	4. Okt. 75	1975/18 S. 275
International Architectural Foundation	Urban environment of developing countries, focused on Manila	Anyone qualified to practise architecture in his own country can enter the competition.	15. Okt. 75 (15. Mai 75)	1975/9 S. 116
Kath. Kirchgemeinde Kriens LU	Kirchliches Zentrum, PW	Architekten oder Architekt-Techniker, die seit 1. Mai 1974 im Kanton Luzern Wohnsitz haben oder in der Gemeinde Kriens heimatberechtigt sind.	24. Okt. 75	1975/18 S. 275
Municipalité de Vevey VD	Aménagement du quartier de la Valsainte, IW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vau- dois, domiciliés ou établis sur le territoire du Ct. de Vaud, inscrits au REG avant l'avis d'ou- verture du concours; architectes originaires du Ct. de Vaud, établis en Suisse.	3. Nov. 75 (15. Juli 75)	1975/21 S. 323
Sanktgallische Kantonalbank	Hauptsitz-Neubau, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz bereits vor dem 1. Januar 1975 im Kanton St. Gallen haben.	28. Nov. 75	1975/10 S. 133

Wettbewerbsausstellungen auf nächster Seite

Wettbewerbsausstellungen

Gemeinde Freienbach SZ	Sonderschule Ausserschwyz, PW	Kantonement des Schulhauses Brüel in Pfäffikon SZ, 20. bis 30. Mai, täglich 17 bis 19 h.	1975/21 S. 324
Stadt St. Gallen	Primarschule «Stephanshorn», PW	Olmahalle F, Obergeschoss, Eingang Notkerstrasse, 20. bis 30. Mai, täglich 14.30 bis 17.30 h, ausgenommen sonntags.	1974/48 1975/21 S. 1070 S. 324
Stadt St. Gallen	Primarschule «Sturzenegg», PW	Olmahalle F, Obergeschoss, Eingang Notkerstrasse, 20. bis 30. Mai, täglich 14.30 bis 17.30 h, ausgenommen sonntags.	1974/48 1975/21 S. 1070 S. 324

Buchbesprechungen

Auch im Lehmhaus lässt sich's leben. Über traditionelles Bauen und Wohnen in Westafrika. Von *René Gardi*. 248 S. mit vielen farbigen und schwarzweissen Photographien. Bern 1973, Eigenverlag des Verfassers. Preis geb. Fr. 85.—

Der Verfasser, ein Freund und vorzüglicher Kenner Westafrikas, hat seinem früheren Band «Unter afrikanischen Handwerkern» das Werk «Auch im Lehmhaus lässt sich's leben» folgen lassen. Auch dieses ist ein prachtvoller Bildband und zugleich ein anschaulich geschriebenes Sach- und Fachbuch über das unglaublich vielfältige Wohnen in Westafrika. Noch vor der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Notzeit in Westafrika hat sich Gardi seinen Stoff nach 1970 in vier Exkursionen erarbeitet: hat in Pfahlbauten gewohnt, ist in Nordkamerun, in der Obervolta oder anderswo durch das dunkle Labyrinth mancher vielgiebliger Gehöfte gekrochen, bewunderte den grossartigen Stil der Bürgerhäuser oder der Moscheen, aber auch die wohnlichen Stroh Häuser von Viehzüchtern oder die Zelte der Nomaden am Südrand der Sahara. Sein Interesse erweckten nicht nur Baustile, Konstruktionen, Techniken, (wie auch die farbigen Sgraffiti oder Halbreiefs, mit denen die Haussa ihre Fassaden schmücken) oder Hausgrundrisse, sondern vor allem auch die Bauleute und die mit diesen vielfach identischen Bewohner der vorgestellten Häuser. Denn das Haus, vielmehr die dessen unmittelbare Umgebung in die Wohnfunktion einschliessende Behausung ist in Afrika, weit mehr als bei uns, Abbild der Lebensform der Menschen. Das Wohnen wurde denn auch zum Hauptthema des Buches. «Ich glaube nicht mehr daran» – bekennt der Verfasser – «dass ein Mensch in den Betoneinöden einer

Stadt ein erfüllteres Leben führt, als ein kleiner Bauer, der seinen Ahnen opfert... Der eine wohnt in einem Landhaus, das er sich mit seinen Söhnen und Freunden gebaut hat, dem anderen nützen zum Glücklichen weder die Spannteppiche, noch das gekachelte Badezimmer, wenn er in seinem Leben keinen Sinn mehr sieht».

Aus dem *Inhalt*: Das Kameruner Graslandhaus/Pfahlbaudörfer/Streusiedlungen in den Bergen/Burgen der Somba/Felsendörfer der Dogon/ Von Seelenkrügen und Hausaltären/Bauernvolk der Senufo/Speicher aller Art/Bürgerhäuser/Fassadenschmuck und Wandmalerei/Kunstvolle Gewölbe/Moscheen zwischen Agades und Djenne.

Ein Afrikabuch, das seinesgleichen sucht an exakter sachlicher Information, an ausnehmend schönen und lebendigen Bildern. Der traditionellen Baukunst Westafrikas droht Gefahr durch manigfache Einflüsse. René Gardis Dokumentation ist in absehbarer Zeit nicht mehr wiederholbar. Der Zauber des Buches liegt aber in der grossen Menschlichkeit des Autors.

G. R.

Decken, Dächer, Wände. Planchers, toitures, façades. Gesamtausgabe. Herausgegeben von der *Schweizerischen Zentralstelle für Stahlbau*. Zürich 1974, Schweizerische Zentralstelle für Stahlbau. Preis 42 Fr.

Die Publikation stellt eine Sammlung bewährter Ausführungsformen von Decken, Dächern und Wänden für Tragkonstruktionen aus Stahl dar. Die Darstellungen zeigen den Zusammenbau und die Befestigungen raumabschliessender Elemente mit den Tragkonstruktionen in Stahl, wobei die grossformatigen Zeichnungen auf die verschiedenen Möglichkeiten hinweisen. Es lag nicht in der Absicht der Herausgeber, die bauphysikalischen Daten der verschiedenen Elemente zusammenzustellen, da derartige Kennworte in den meisten Fällen den Benützern ohnehin schon bekannt sind. Die Sammlung vermittelt wertvolle Anregungen für die Projektierung und stellt somit für Architekten und Ingenieure ein nützliches Hilfsmittel dar.

B

Wer baut Maschinen? *Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten e. V.* 37. Ausgabe, Frankfurt/Main 1975, Hoppenstedt Wirtschaftsverlag GmbH.

Die seit Jahren bestens bewährte Informationsquelle über das umfangreiche Fertigungsprogramm der deutschen Maschinenindustrie liegt in der 37. Ausgabe vor. Der Einkaufsführer ist übersichtlich gegliedert in ein Suchwörterverzeichnis, in dem auch Wortmarken aufgeführt sind, ein Bezugsquellennachweis und ein Firmenverzeichnis (alphabetisch) mit Postadressen, Telefon- und Telexnummern. Das bestens bewährte Nachschlagewerk wird sicher wieder beste Aufnahme finden.

M. K.

Küchen
Fenster
Profilit-Bauglas

besser und perfekter

Bruno Piatti
Bauelemente

BP

Riedmühlestrasse 16
8305 Dietlikon
Tel. 01/833 16 11